

Ein verlorenes Leben - Eine gewonnene Liebe?

Von Puella

Kapitel 11: Kapitel 10

Kommen wir nun zum Vorletzten Kapitel, meiner Fanfiction. Es ist ein wenig kurz geraten, aber ich hoffe darauf, dass es nicht stört. Danke für die Kommentare im vorherigen Kapitel:-)

Jetzt wird, wenn auch mit bloß zwei Sätzen, endlich geklärt was Pytron für ein Problem hat. In zweierlei Hinsicht. Und sorry, aber jetzt müsst ihr mit zwei weiteren japanisch Vokabeln klar kommen ;-)

*@Bongaonga: Ja, könnte sein, dass Vegeta jetzt etwas.. radikaler vorgeht^^
Nun denn, viel Spaß beim lesen,
eure Puella~*

-Kapitel 10-

Tasukete - Hilfe

Baka - Idiot [sollte wohl weitgehend bekannt sein..]

Die Flügeltür wurde aufgestoßen, sodass die beiden Türen gegen die Wand krachten und ein gelbhaariger Mann mit Brusttattoo, stürmte in den Raum. Vor Pytrons Thron verbeugte er sich unterwürfig, senkte gleichzeitig dazu den Kopf. "Was willst du, Zoltan?" "Meister, ein unbekannter Kämpfer hat alle Wachen getötet und ist vermutlich auf dem Weg hierher. Keiner konnte ihn aufhalten!", teilte Zoltan mit. "Was?! Ein Unbekannter?", fragte Pytron. Seine Zunge zuckte nervös über die Lippen und seine Stirn zog sich zusammen.

"Ja, Herr. Er ist nicht besonders groß, aber unglaublich stark. Er hat flammende Haare. In seinem Blick liegt keine Gnade, Herr. Ich habe es bloß durch pures Glück bis hierher geschafft, um euch zu informieren.", teilte der Untergebene zitternd mit. Hinten an der Palastwand erwachte Goku langsam aus seinem Dilerium. //Flammende Haare? Stark? Vegeta..// Hoffnung keimte erneut in ihm auf und er versuchte Vegetas Aura zu orten. Doch selbst dafür war er inzwischen zu geschwächt, wie er frustriert feststellen musste. Er zuckte auf, als Pytron sich vor ihm aufbaute und das blutverschmierte Schwert, welches an der Wand lehnte, wieder zwischen seine Klauen nahm.

"Hast du etwas damit zu tun, Gefangener?", fragte er drohend. Goku hob bloß den

Kopf und grinste ihn an. "Sprich!" Die Klinge fuhr über seine Brust und schnitt die getrockneten Wunden wieder auf. Er blickte seinem Peiniger tief in die giftgrünen Augen, welche ihn an die ätzenden Tümpel im Wald erinnerten. Das Aufblitzen in seinem Blick, ließ Pytron einen halben Schritt nach hinten weichen. "Wer tötet da draußen all meine Männer?", wollte er wissen.

In just diesem Moment schrie Zoltan hinter ihnen auf und kurz darauf hörte ihn man laut röcheln. Als Goku seinen Blick wendete, sah er einen Arm durch die nackte Brust gehen. Von dem Körperschmuck war nichts mehr zu sehen und das Fleisch der offenen Wunde, war leicht verkohlt. Der Außerirdische kippte nach vorne, rutschte vom Körperteil ab und Vegeta tauchte hinter ihm auf. Blutverschmiert stand er da. Doch seinen Körper zierte keine einzige Verletzung. Nicht einmal ein Kratzer oder Blessuren waren zu sehen. Es war das Blut derer, die er auf seinem Weg ins Jenseits geschickt hatte.

Er nahm die Sauerstoffmaske ab, zeigte seine Zähne und lächelte schief in Pytrons Richtung, welchen unweigerlich ein Schauer überkam. "Das war hoffentlich der Letzte. Es wurde langsam langweilig." Dann fand sein Blick Gokus und seine Augen weiteten sich. "Kakarott?" Seine Stimme war bloß ein Hauch und von der Überheblichkeit schlagartig nichts mehr übrig.

Pytron schaltete sofort und legte Goku die Klinge an den Hals. "Ein Schritt und ich schneide ihm die Kehle durch!", rief er. "Pytron, du Wicht. Ohne deine Waffen wärest du ein Nichts.", zischte Goku ihn an. Er wusste selbst nicht, von er die Energie zum reden her nahm. Vegeta konnte nur zwischen den Beiden hin und her sehen. "Hast du ihm das angetan? Sag's mir!" In seiner Hand erschien ein grell leuchtender Ki Ball, doch als er sah, wie Pytron mit der Klinge knapp unterm Adamsapfel zudrückte, verpuffte dieser wieder. "Ja, dass war ich. Pytron!" Laut und hämisch lachte er auf. Doch Goku konnte ein leichtes Zittern vernehmen. Pytron fürchtete den Prinzen. Alles was er jetzt noch tat, geschah aus reiner Verzweiflung, damit seine Angst nicht bemerkt wurde. "Ich hasse euch Saiyajins. Ihr habt mein Volk zerstört und meinen Planeten beinahe aus dem Universum radiert. Aber nun ist meine Zeit der Rache gekommen!", schrie er verzweifelt. "Vegeta, kümmer dich nicht um mich. Erledige ihn.", kam es von Goku. Er konnte für einen wie Pytron kein Mitleid aufbringen. Er hatte zu viele Leben gekostet, nur um sein Vergnügen zu haben.

"Halt den Mund, Gefangener!", schrie Pytron und schnitt ihm mit dem Schwert leicht in die Haut. "Nimm deine dreckigen Krallen von ihm!" Mit einem lauten Aufschrei stürzte Vegeta sich auf den Außerirdischen. Doch Pytron reagierte schneller als gedacht und holte mit seiner Waffe aus. Er schnitt Vegeta tief in die Seite, bevor er ihn mit einem Tritt in einige Meter Abstand beförderte. "Mit mir kannst du es nicht aufnehmen! Gib auf, Schwächling!"

Stöhnend und sich die blutende Wunde haltend, stand Vegeta wieder auf. Er hinkte leicht, aufgrund des verletzten Beins, doch er stand. Seine Aura flammte golden auf und seine Haare wurden eine Spur spitzer. Gefährlich blitzten seine blauen Augen auf und hätten jeden rational denkenden, zur Flucht bewegt. Pytron zählte nicht mehr zu Jenigen. "Du hast meinem Geliebten weh getan. Dafür wirst du bezahlen!" Bevor er sich abermals auf Pytron stürzen konnte, ließ dieser sein Schwert fallen, beugte sich

zu Gokus Halsbeuge und biss tief hinein. Keinen Herzschlag später riss Vegeta ihn vom anderen Saiyajin weg, doch Pytron kicherte. Wild und verrückt. Regelrecht durchtrieben. Wie jemand der wusste, das sein Ende nicht mehr weit war.

"Was ist so lustig?" Mit all seiner Kraft schlug Vegeta in das grüne Gesicht und hörte den Kiefer knacken. Pytron aber kicherte weiter. Speichel lief ihm am Mundwinkel herab. "Dein Geliebter wird nun auch ein Schlangemensch! Ich habe gesiegt, auch wenn ich hier sterben sollte! Lebe mit dieser Schmach, Saiyajin." Sein Lachen erstarb für immer, als der Prinz ihm die behandschuhte Faust durch Brust und Herz jagte. Blut spritzte auf und röchelnd schied Pytron dahin.

"Was soll das heißen!? Du gottloser Bastard! Was hast du getan!" Völlig außer sich schmiss Vegeta die Leiche mit voller Kraft gegen die nächstbeste Wand. So hart, dass das Gestein bröckelte, Risse bekam und Knochen brachen. Pytrons lebloser Körper landete auf dem Boden und eine Unmenge von schwarzem Blut breitete sich unter ihm aus. Angeekelt schaute Vegeta weg, bevor das Bild sich in sein Gehirn fressen konnte. Dann holte die Realität ihn schlagartig wieder ein.

Mit den schlimmsten Erwartungen drehte er sich langsam um. Sein Herz raste und er hörte das Rauschen in seinen Ohren. Nahm im Adrenalinrausch alles noch schärfer wahr. Der Schweiß trat ihm auf die Stirn und er sah Goku leichenblass und blutüberströmt an der Palastwand hängen. Einige Strähnen klebten an der verschwitzten und blutverschmierten Stirn. Sein gesamter Körper zitterte und ein Stöhnen kam über seine Lippen. Vor lauter Bestürzung schaffte er es nicht, seine Kraft weiter aufrecht zu erhalten. "Kakarott!" Sofort begab sich Vegeta zu Son Goku und befreite ihn in sekundenschnelle von den schweren Metallfesseln. Langsam legte er ihn auf den Boden und besah sich all seine Verletzungen. Sein Herz zog sich schmerzhaft zusammen, als er die zahlreichen Wunden und Blessuren sah. An gebrochene Knochen wollte er gar nicht denken.

"Scheiße! Kakarott, sag was!", schrie er. Als Goku die Lider aufschlug, weiteten sich seine Augen und ein unkontrolliertes Zittern ergriff seine Glieder. Die sonst schwarz glänzenden Pupillen, waren an den Rändern bereits blass grün verfärbt! Pytron hatte nicht gelogen. Etwas schreckliches ging in dem Körper des jüngeren Saiyajin von staten. "Vegeta.. Tasukete.." Er hustete und spuckte Blut. "Was hat dieser Bastard dir angetan?" "Gift..", antwortete er leise. "Gift?", fragte Vegeta perplex nach. Dann fielen ihm die Bissspuren an seinem Hals auf. Er beugte sich über Goku und küsste ihn sanft auf die blutigen und aufgeplatzten Lippen. Versuchte ihn und sich selbst damit zu beruhigen.

"Ich regel das schon, Kakarott." Er legte dem Jüngeren die Sauerstoffmaske an und beugte sich der Bissstelle zu. Ein Knurren kam ihm über die Lippen, als er Pytrons Essenz an dem geschundenen Körper roch. Dann legte er seine Lippen über die beiden Bissspuren und begann zu saugen. In allen Sprachen die ihm geläufig waren, betete er darum, dass es funktionierten möge. Nach einigen Sekunden schmeckte er neben dem Blut, auch etwas säuerliches im Mund und spuckte es aus. Sein Plan war aufgegangen! Das Gift war aus der Blutbahn des Jüngeren raus! Er machte weiter, um ganz sicher zu gehen und als er nichts mehr außer dem metallischen Geschmack des Blutes schmeckte, löste er seine Lippen von der weichen, blassen Haut.

Der andere Saiyajin hatte die Augen geschlossen und atmete flach und unregelmäßig. "Kakarott?", fragte er. Die Lider des anderen öffneten sich einige Millimeter und er sprach leise und stockend. "Was.. Ba.. ka?", fragte er und grinste schwach. Verwundert blickte Vegeta ihn an und lachte erleichtert, als er sich an die gleiche Szene im Gravitationsraum erinnerte. "Du bist hier der Baka.", flüsterte er und strich ihm die wirren Strähnen aus dem Gesicht. "Und jetzt schlaf. Ich bringe uns nach Hause."

Son Goku schloss die Augen und sofort war er eingeschlafen. Die Gewissheit, dass Vegeta bei ihm war, beruhigte ihn und er fiel in einen traumlosen Schlaf. Indes flog dieser mit ihm auf dem Rücken nach draußen und holte die Kapsel mit dem Raumschiff hervor. Mit einem "Plöpp." stand die Maschine vor ihnen und nachdem der Rauch sich gelichtet hatte, stieg er ein. Im Inneren brachte er Goku zu den Betten und legte ihn hinein. Danach begab er sich zurück zum Schalterpult und gab die Zielkoordinaten zur Erde ein.